

**99-B09-311**

*"Für Deutschland"* : die Männer des 20. Juli / hrsg. von Klemens von Klemperer ; Enrico Syring ; Rainer Zitelmann. - Ungekürzte Ausg. - Frankfurt/M. ; Berlin : Ullstein, 1996. - 392 S. : Ill. ; 19 cm. - (Ullstein-Buch ; 33207 : Zeitgeschichte). - ISBN 3-548-33207-2 : DM 19.90

[5249]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

**99-B09-312**

*Lexikon des Widerstandes 1933 - 1945* / hrsg. von Peter Steinbach und Johannes Tuchel. Unter Mitarb. von Ursula Adam ... - Orig.-Ausg., 2., überarb. und erw. Aufl. - München : Beck, 1998. - 251 S. ; 18 cm. - (Beck"sche Reihe ; 1061). - ISBN 3-406-43861-X : DM 19.80

[5174]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

1994, zum 50. Jahrestag des Anschlags auf Hitler am 20. Juli 1944, erschienen neben einer Fülle von Darstellungen auch einige biographische und lexikalische Informationsmittel. Daß sie auch heute noch lieferbar und z.T. seitdem als Taschenbuchausgabe oder in erweiterten Auflagen erneut vorgelegt wurden, zeugt vom fortwährenden Interesse am Widerstand gegen die NS-Diktatur.[\[1\]](#)

Der Haupttitel des Sammelbandes über die Männer des 20. Juli, *"Für Deutschland"*, zitiert die Antwort des Generalmajors Hellmuth Stieff auf die Frage des Präsidenten des Volksgerichtshofs Roland Freisler nach dem Motiv für seinen Widerstand gegen Hitler. Den Band kann man als Seitenstück zu dem im selben Verlag erschienenen, weiter unten besprochenen Band über *Die Militärelite des Dritten Reiches (IFB 99-B09-419)* betrachten, eine Verbindung, die auch in der Person des in beiden Bänden unter den Herausgebern an zweiter Stelle genannten Enrico Syring besteht. Der Einleitung, in der die drei Herausgeber "eine Einordnung des Widerstandsphänomens in die Geschichte des Nationalsozialismus" und eine Bewertung des Phänomens in der Zeit nach 1945 - auch mit Blick über die Grenzen Deutschlands hinweg - versuchen, schließen sich zwanzig Biographien der zentralen Figuren, eben der "Männer des 20. Juli" an. Bis auf eine Ausnahme stammen sie von deutschen Historikern bzw. von deutschen, in Kanada lehrenden (wie Peter Hoffmann, der bereits eine Biographie von Claus Schenk Graf von Stauffenberg in Buchform vorgelegt hat und dem der entsprechende Artikel auch hier anvertraut wurde). Die Biographien schließen mit einer Bibliographie, die die insgesamt gesehen reichen Quellen und die umfangreiche, hier nur in strikter Auswahl zitierte Literatur aufführt. Ein Register erschließt die behandelten und die erwähnten Personen.

Das seit Ende 1998 in 2., überarbeiteter und erweiterter Auflage vorliegende *Lexikon des Widerstandes 1933 - 1945*[\[2\]](#) unterscheidet sich von dem gleichfalls erstmals 1994 erschienenen und weiterhin lieferbaren *Lexikon des deutschen Widerstandes*[\[3\]](#) vor allem durch den hohen Anteil von ca. 300 biographischen bei insgesamt mehr als 400 Artikeln, weshalb dieser Band - etwas außerhalb der festgelegten Auswahlkriterien - trotzdem in diesem Beiheft kurz angezeigt werden soll. Die

Personenartikel sind insgesamt kurz, die für zentrale Figuren des 20. Juli 1944 nicht länger als für Personen, die nicht im Vordergrund der Ereignisse standen. Auch die Literaturangaben beschränken sich auf ein bis zwei Titel, wobei man sich wundert, daß die Gelegenheit der 2. Aufl. nicht auch dazu genutzt wurde, die Fundstellen für die ausführlichen Biographien in dem vorstehend angezeigten Band nachzutragen. Daß die Zahl der im Widerstand Aktiven trotzdem mit den hier berücksichtigten Personen, die auch solche von der Peripherie einschließen, nicht erschöpft ist, zeigt ein Vergleich mit dem Personenteil des weiter unten besprochenen Bandes über den **20. Juli 1944 in Baden und Württemberg (IFB 99-B09-439)**, der Personen enthält, die selbst im kurzbiographischen Anhang des *Lexikons des deutschen Widerstandes* mit seinen ca. 650 Namen fehlen.

Klaus Schreiber

---

[1]

Während sich diese Werke auf die unmittelbar am Widerstand Beteiligten beschränken, geht die folgende Sammlung dem Schicksal der Familienangehörigen der Widerstandskämpfer nach, genauer dem der Töchter. Sie beruht auf Tonbandinterviews mit zwölf heute zwischen 60 und 80 Jahre alten Frauen: **Heldentöchter** / Antje Dertinger. - Bonn : Dietz, 1997. - 227 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 3-8012-0253-4 : DM 44.00 [5368]. ([zurück](#))

[2]

Vgl. die Rez. der 1. Aufl. in **IFB 94-3/4-561**. ([zurück](#))

[3]

**Lexikon des deutschen Widerstandes** / hrsg. von Wolfgang Benz und Walter H. Pehle. - 2., durchges. Aufl. - Frankfurt am Main : Fischer, 1994. - 429 S. ; 23 cm. - ISBN 3-10-005702-3 : DM 48.00 [2366]. - Rez.: **IFB 94-3/4-560**.

Der Hauptteil enthält keine Personenartikel. Ganz kurze Biographien sind in einem Anhang (S. 329 - 409) zusammengestellt, der zugleich als Register zu den in den Sachartikeln erwähnten Personen dient. ([zurück](#))

---

Zurück an den [Bildanfang](#)